

M.O.W. 2016

Die Bilanz: Mehr Vielfalt, noch internationaler!

Freitag, 23.09.2016

„Alleinstellung bestätigt: Die M.O.W. 2016 zeigte vom 18. bis 22. September neue Möbel für die konsumige Mitte des Marktes. In noch größerer Bandbreite, besserer Qualität und auf hohem Präsentationsniveau – damit setzte die M.O.W. Maßstäbe für die Möbelvermarktung on- wie offline und lieferte Highlights sowie Ideen für die Präsentation im Möbelhaus“, lautet die offizielle Bilanz der Messe Ostwestfalen.

„Es war voll im Messezentrum Bad Salzungen. Nicht nur die 80.000 qm Ausstellungsfläche waren komplett ausgebucht und mit einer Vielfalt neuer Möbel belegt. Auch die Messestände, Gänge und Restaurationen waren gut gefüllt. Bei bester Stimmung wurde umfangreich geordert, die große Mehrheit der Aussteller bilanzierte einen positiven M.O.W.-Verlauf“, so die Presse-Mitteilung weiter.

So vielfältig wie das Angebot sei der Besuch gewesen: nationale Einkäufer von stationär bis online, allen voran Einkaufsverbände, Filialisten, konventionelle Möbelhändler, Studios, SB/Discounter, Junges Wohnen-Häuser, Versender, Bau- und Heimwerkermärkte, Food- und Nonfood-Vermarkter sowie Onliner. Und viele internationale Kunden: Aus dem Ausland seien im Vergleich zu den vergangenen Jahren deutlich mehr Fachbesucher gekommen – sie bescherten der M.O.W. 2016 laut der Bilanz ein 6-prozentiges Plus an Handelsadressen. Einkäufer aus über 60 Nationen seien gekommen. Damit sei der Anteil der internationalen Fachbesucher auf über 35 Prozent gestiegen. Am stärksten vertreten: Belgier, Franzosen, Italiener, Niederländer, Österreicher, Polen und Schweizer. Darunter umsatzstarke Handelsketten, Häuser und Onliner wie Top Tip, Gaverzicht, Lutz, Kika, Pfister, Heylen, Namos, Daells, Atlas Frankreich, Conforama, Agata, But, Sofa.com, Asko, Micasa, Ottos, Warings, Lipo, Leen Bakker, Møbelringen, Alinéa, ID design, Beter Bed, Leiner, Home Retail und viele mehr.

Neben dem Produkt hatten die Aussteller in diesem Jahr ganz erheblich in die Präsentation investiert. Die Ballung neuer Auftritte war offensichtlich. Über 9.000 qm Dauerausstellungsfläche wurden komplett neu gestaltet. Auch die Messe Ostwestfalen als Messeveranstalter hatte zahlreiche Modernisierungsmaßnahmen ergriffen, um den Rahmen für dieses Branchenevent 2016 weiter zu optimieren und erneuern.

Mit 412 Ausstellern habe die M.O.W. knapp 2 Prozent mehr Teilnehmer gezählt als 2015. Darunter 61 Neuaussteller bzw. Wiederkehrer, die einen Anteil von 15 Prozent an der diesjährigen Ausstellerschaft hielten. Die Mehrheit der 412 Teilnehmer zählte damit zu den Stamm-Ausstellern, was die hohe Konstanz und gleichbleibende Bedeutung der Messe unterstreiche.

Die M.O.W. habe den Anspruch, die umsatzstarke Mitte des Möbelmarktes abzubilden. „Dies ist uns dieses Jahr gut gelungen“, bilanziert M.O.W.-Chef Bernd Schäfermeier (Foto) und unterstreicht damit vor allem den qualitativen Mix aus Big Playern, mittelständischen Produzenten, Vertriebsagenturen, bekannten Marken und Newcomern. Das Konzept passe. 2016 habe erneut bewiesen: M.O.W. sei die größte und wichtigste Möbelmesse Europas im Herbst – und damit richtungsweisend für Sortiment, Umsatz und Mainstream.

„Einen ausdrücklichen Wunsch haben wir für 2017: dass alle Anschlusshäuser aus dem Mittelstand die

Chance zum Messebesuch nutzen, um sich den umfassenden Marktüberblick zu verschaffen, den nur die M.O.W. bietet“, so Schäfermeier im Namen aller Aussteller. „Auf keiner Verbandsmesse wird das Angebot für die Mitte des Marktes in der Bandbreite gezeigt wie im Messezentrum Bad Salzuflen. Auf der M.O.W. erleben die Einzelhändler POS-Ideen, vorbildliche Präsentationen, Flächen- und Studiokonzepte sowie Trends in einer Vielfalt, wie sie nur eine Fachmesse transportieren kann. Wichtig für Ihr Geschäft!“

Die nächste M.O.W. findet vom 17. bis 21. September 2017 statt.

[zum Seitenanfang](#)